

Gute Vorbereitung und Begleitung.

Alle ASB-Besuchshunde absolvieren vor ihrem ersten Einsatz einen spielerischen Eignungstest. Der Test dauert ungefähr eine Stunde und macht den Tieren Spaß. Dabei können die Projektleiter erkennen, ob ein Hund mit seinem Halter für den Besuchshundediens geeignet ist.

Die Hunde und ihre Besitzer lernen, worauf sie bei einem Besuch achten müssen und wie er verläuft. Auch zwischen den Einsätzen treffen sich die Teilnehmer des Besuchshundediens regelmäßig zum Austausch mit dem Projektleiter.

Selbstverständlich werden die Hunde, während sie für den ASB im Einsatz sind, regelmäßig einem Tierarzt vorgestellt. Sie müssen geimpft und entwurmt sein.



Kontaktdaten

Wenn Sie sich ehrenamtlich mit Ihrem Hund engagieren wollen, sind Sie bei uns willkommen!

ASB KV Coburg Land e.V.
Sonneberger Straße 25
96465 Neustadt bei Coburg

Telefon 09568 929-201
Telefax 09568 929-222

E-Mail:
besuchshunde@asb-coburg-land.de
Internet: www.asb-coburg-land.de



Besuchshundediens des
ASB KV Coburg Land e. V.

Ein Besuch kann
Freude bringen.
Auch ohne Worte.



Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

Ein Gewinn für unsere Senioren

Wenn die Sprache bei älteren Menschen beeinträchtigt ist oder jemand durch eine demenzielle Erkrankung verwirrt ist, ziehen sich die Betroffenen oft in sich selbst zurück. Die Besuchshunde erreichen diese Menschen auf einer Ebene ohne Worte. Sie schenken unvoreingenommen Zuwendung und können so selbst Schwerkranken aus ihrer inneren Isolation helfen.

Ein Gewinn für das Mensch-Hund-Team

Der ASB-Besuchshundendienst ist eine ideale Möglichkeit für Hundebesitzer, sich mit ihrem Tier freiwillig zu engagieren. Sie erleben die Freude und Begeisterung der Menschen, die sie besuchen, unmittelbar. Eine Erfahrung, die viele sehr bewegt.



Anforderungen an den Menschen

Um einen Besuch für das Mensch-Hund-Team und die Senioren adäquat zu gestalten, werden verschiedene Anforderungen an den Hundeführer gestellt. Sie sollten zeitliche Ressourcen für regelmäßige ehrenamtliche Besuche, sowie eine vertrauensvolle Bindung zu Ihrem Hund haben. Eine soziale Grundeinstellung wäre wünschenswert.

Anforderungen an den Hund

Rasse, Größe und Geschlecht spielen bei einem Besuchshund keine Rolle. Es werden vielmehr an sein Verhalten und Wesen besondere Anforderungen gestellt. Der Hund sollte menschenbezogen, umwelt- und sozialsicher und wesensfest sein. Auch sollte er eine enge und vertrauensvolle Bindung zu seinem Menschen aufgebaut haben, die ihm in allen Situationen Sicherheit gibt.

Darüber hinaus sollte der zukünftige Besuchshund schon einen gewissen Grundgehorsam mitbringen und natürlich Spaß an der Sache haben.

Unbegründete Bedenken

Zuerst sind viele Hundebesitzer unsicher: Kann ich selber überhaupt mit alten oder kranken Menschen umgehen? Ist mein Hund nicht zu ungestüm? Doch solche Bedenken sind meist unbegründet. Die Hundebesitzer werden vom ASB auf die Besuche vorbereitet. Bei Fragen haben sie einen Ansprechpartner. Auch lebhaftere Hunde sind oft sehr einfühlsam und deswegen als Besuchshunde gut geeignet.

Der Besuch

Die Besuche finden nach Absprache mit der Einrichtungsleitung, den Hundebesitzern und den Senioren in einem regelmäßigen Turnus statt. Der Besuch sollte möglichst einmal pro Woche und immer am gleichen Wochentag stattfinden. Die Zeitdauer sollte maximal eine Stunde betragen.

